

Der schlichtere Geist

Die Schwermut lenkt den Sonnenwagen
und jede Stunde spricht von Tränen.
Dich erfüllt ein unbestimmtes Sehnen,
doch du willst dich nicht beklagen...

Man weiß ja endlich wie es läuft –
Die Sache ist ganz aussichtslos...
Der Held in dir ist nackt und bloß,
nicht mit Erfolgen überhäuft!

Die können Esel jetzt für sich verbuchen,
die gar nichts auf dem Kasten haben.
Die Menschheit will sich untergraben –
und Menschen musst du künftig suchen!

Die Nacht bricht an und kleine Lichter
entstehen in den grauenhaften Ecken,
wo Kriegs- und Mordgesindel stecken –
der Geist jedoch wird immer schlichter!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)